

# Digitale Endgeräte ab Jahrgang 7

Elternabend Jahrgang 6 | Carl-Friedrich-Gauß-Schule | Schuljahr 2026/27

Was Familien wissen müssen: Ausgabe, Nutzung, Regeln, Datenschutz sowie Vorgehen bei Schaden oder Verlust.

Niedersächsisches  
Kultusministerium

Regionale Landesämter  
für Schule und Bildung

Niedersächsisches Landesinstitut  
für schulische Qualitätsentwicklung



## Schule auf dem Weg der Bildung in der digital geprägten Welt

Band 1: Digitale Endgeräte

Niedersachsen

Version 1.0 (Stand: März 2026)



Niedersächsisches  
Kultusministerium



Regionale Landesämter  
für Schule und Bildung



Niedersächsisches Landesinstitut  
für schulische Qualitätsentwicklung

# Ablauf des Elternabends

Vorschlag für ca. 60 Minuten

- 1 Warum digitale Endgeräte?
- 2 Was bekommt Jahrgang 7?
- 3 Leihvertrag und Ausgabe
- 4 Nutzungsregeln im Alltag
- 5 Schaden, Verlust, Versicherung
- 6 Fragen und nächste Schritte



# Was ändert sich ab 2026/27?

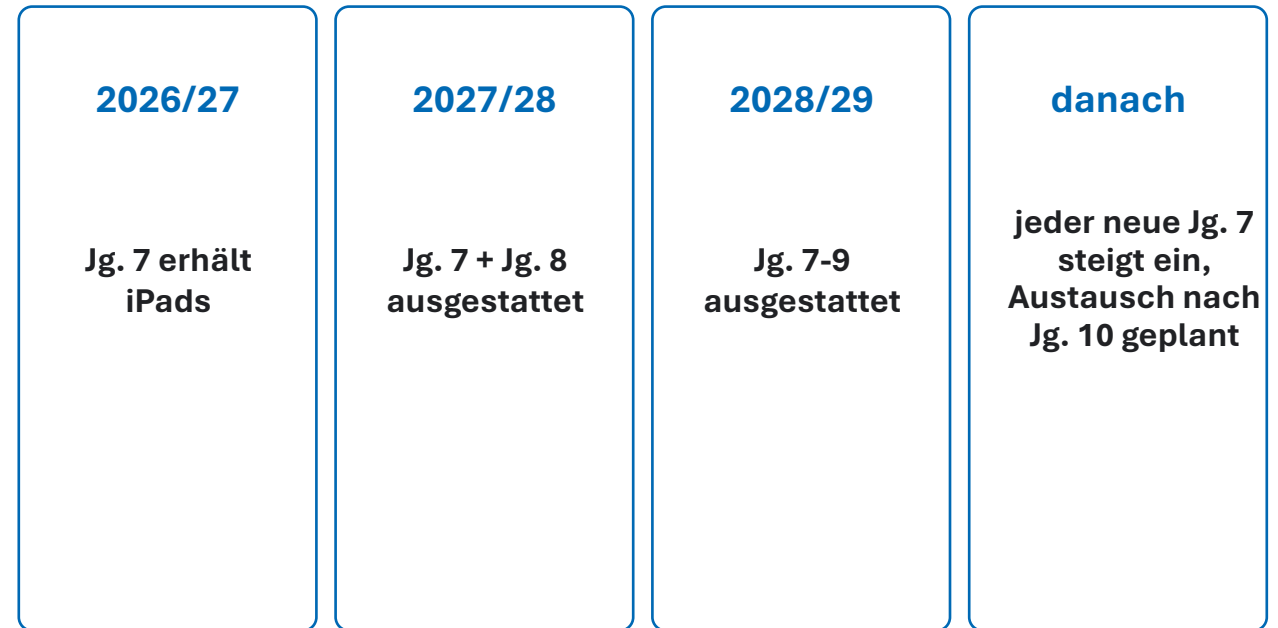
Aufsteigende Ausstattung an der Carl-Friedrich-Gauß-Schule

Land Niedersachsen

**stellt ab Jahrgang 7  
personenbezogene digitale  
Endgeräte bereit**

**Es gibt keine privaten Geräte oder  
den privaten Modus mehr**

**Eigene Geräte können nicht mehr  
eingebunden werden**



wächst Jahrgang für Jahrgang weiter

# Was bekommen die Schüler\*innen?

Ein Leihgerät des Landes, schulisch verwaltet

DIGITALE ENDGERÄTE

Schule auf dem Weg der Bildung in der digital geprägten Welt | Band 1

## Typen digitaler Endgeräte

Tablets & Notebooks – Android, iOS, Windows, ChromeOS & Linux



*Einordnung der Bedeutung von Gerät und Betriebssystem sowie Hinweis auf Risiken und den Umgang damit.*

### Hardware

Alle Schülerinnen und Schüler sollten jederzeit, wenn es aus pädagogischer Sicht im Unterrichtsverlauf sinnvoll ist, eine digitale Lernumgebung und einen Zugang zum Internet nutzen können (vgl. KMK 2016, S. 11). Als Bindeglied zwischen den Menschen, digitalen Werkzeugen und digitalen Inhalten dienen Smartphones, Tablets, Notebooks oder PCs. Zusammenfassend werden diese Geräte als **digitale Endgeräte** bezeichnet.

**Smartphones** sind für Lehr- und Lernprozesse nicht geeignet. Die kleine Bildschirmgröße bietet nicht genügend Platz, um cloudbasierte Anwendungen mit ihren Menüstrukturen übersichtlich darzustellen. Zudem kann das extreme Nahsehen auf kleinen Displays langfristig Schäden an Muskeln und Sehnerv verursachen. Darüber hinaus sind Smartphones bei Kindern und Jugendlichen häufig auf soziale Netzwerke und Unterhaltung ausgerichtet. Eingestellte Benachrichtigungen zu neuen Posts, Chats, Fotos oder Videos stören dabei den Lehr-/Lernprozess (siehe ergänzend auch die Handreichung zur Smartphone-Nutzung, MK 2025).

**PCs** befinden sich aufgrund ihrer Größe in der Regel an festen Plätzen, oftmals in gesonderten Räumen. Sie eignen sich daher nicht, um Schülerinnen und Schüler jederzeit eine digitale Lernumgebung und den Zugang zum Internet zu ermöglichen (vgl. KMK 2016, S. 11). Dennoch haben festinstallierte PCs bei spezifischen Anwendungen (z. B. CAD) ihre Berechtigung, sofern Schulen entsprechende Angebote unterbreiten. Im schulischen Verwaltungsbereich sind PCs bzw. die wartungsärmeren **Thin Clients** (ressourcenarme Computer, welche die meiste Rechenleistung auf einen zentralen Server auslagern) Standard.

**Notebooks** basieren i. d. R. auf denselben Technologien wie PCs, sind jedoch als transportable Geräte konzipiert. Die Vorteile sind eine zum Schnell- und Vielschreiben geeignete Tastatur, ein im Vergleich zu Tablets größerer Bildschirm sowie eine hohe Rechenleistung. Nachteile sind die geringere Akkulaufzeit, die längere Zeitspanne zwischen Einschalten und Startbereitschaft sowie das größere Gewicht und Transportvolumen.

**Tablets** basieren auf derselben Technologie wie Smartphones, verfügen jedoch über größere Bildschirme und lassen sich leicht transportieren. Sie sind leichter und schmaler als ein durchschnittliches Schulbuch, bieten eine lange Akkulaufzeit und können durch eine in die Schutzhülle integrierte oder eine externe Tastatur ergänzt werden. Die Bedienung mittels eines berührungsempfindlichen Displays ermöglicht eine intuitive Nutzung. Einige Tablets sind zudem mit Eingabestiften (Smart Pencil) kompatibel, wodurch das Schreiben per Hand ähnlich wie auf Papier unterstützt wird.

**Convertibles** vereinen die Vorteile von Notebooks und Tablets. Diese Geräte, die wie kleine Notebooks aussehen, ermöglichen das Umklappen der Tastatur, sodass der berührungsempfindliche Bildschirm wie ein Tablet genutzt werden kann. Aufgrund höherer Anschaffungskosten im Vergleich zu klassischen Tablets oder Notebooks sind sie in Schulen nur selten im Einsatz.

**Geeignete Endgeräte für Lehr-Lernprozesse** sind primär Tablets und Notebooks. Da es eine große Anzahl von Hardwareherstellern sowie unterschiedliche Produktportfolios gibt, unterscheiden sich die Geräte erheblich hinsichtlich Qualität, Preis, Leistung und Ausstattung. Die Geräte sind auf verschiedene Zielgruppen abgestimmt.

Für schulische Lehr-Lernprozesse sind nahezu alle Notebooks und Tablets geeignet.



*„Im Einzelnen empfiehlt die Ständige wissenschaftliche Kommission: [...] Die Sicherstellung einer Ausstattung mit Endgeräten bei Schülerinnen und Schülern [...]“ (SWK 2021, S. 24)*



## Begriff im Alltag

Wir sprechen heute von „iPad“, rechtlich ist es ein „mobiles digitales Endgerät“ bzw. „Leihobjekt“.

# das iPad

## iPad (11. Generation)

iOS Tablet für Schulen, Modell: WiFi only, A16 Chip, Display 11 Zoll, Speicher: 128 GB, Farbe: Silber

## Zubehör

Paperlike Display-Folie für iPad 11. Generation, Hülle mit Tastatur für iPad 11. Generation, Smart-Pen für iPad 11. Generation, Netzteil für iPad 11. Generation

# So läuft die Ausgabe ab

Vor dem Mitnehmen müssen Formalitäten erledigt sein

1

## Leihvertrag

Erziehungsberechtigte und Kind unterschreiben.

2

## Prüfung

Zubehör und äußerer Zustand werden kontrolliert.

3

## Empfang

Empfangsbestätigung mit Seriennummer/ Inventarnummer.

4

## Erstnutzung

Anmeldung, Updates, Grundkonfiguration.

## Wichtig

**Bitte Vertragsunterlagen sorgfältig lesen. Ohne unterschriebenen Leihvertrag kann das Gerät nicht ausgegeben werden.**

**Die Unterschriften müssen digital und analog erfolgen.**

**Die Ausgabe ist vor den Sommerferien geplant (sofern Geräte schon geliefert wurden).**

 **Niedersachsen**

Checkliste für Schulbezogen: Ausgabe und Verwaltung von Leihobjekten | Seite 2

**3 Ausgabe an Erziehungsberechtigte**

- Seriennummer bzw. Inventarnummer des Leihobjekts im Leihvertrag vermerken.
- Leihdauer** im Leihvertrag festhalten und digital dokumentieren.
- Leihvertrag** von den Erziehungsberechtigten und den Schülerinnen und Schülern unterschrieben lassen.
  - **Gerät und Zubehör** ausgeben.
  - Optional kann dies im Rahmen eines Elternabends stattfinden.
- Optional können die schulischen Nutzungsregeln (Umgangsregeln, Datenschutz, s. Handreichung, ...) im Unterricht ausgehandelt werden.

**4 Rücknahme und Wiederverwendung**

- Geräte bei **Schulwechsel** zurücknehmen, bei **Klassenwechsel** behalten.
- Vor den Sommerferien findet keine Rückgabe statt** (Ausnahme: Schulwechsel geben ihr Leihobjekt vor dem Wechsel zurück und erhalten an der neuen Schule ein neues Leihobjekt).
- Vor der Wiedervergabe **Datensicherung und Passwortsicherung** sicherstellen.
- Gerätepass** aktualisieren und Meldung an das Land durchführen.

**5 Nachbestellungen und Schadensfälle**

- Vorgehen bei Verlust oder Schaden gemäß separater Checkliste „Verlust, Schaden und Schadensersatz“ beachten.

© 2024

Checkliste für Schulbezogen: Ausgabe und Verwaltung von Leihobjekten

 Informationen unter: [www.schulservice.niedersachsen.de](#)

# Wofür darf das iPad genutzt werden?

Zweckbindung: Schule, Unterricht, Vor- und Nachbereitung

Erlaubt

Unterricht und schulische Lernaufgaben  
Unterrichtsvorbereitung und -nachbereitung  
schulische Arbeit an anderen Lernorten  
von der Schule bereitgestellte Apps und Dienste

Nicht erlaubt

private Nutzung  
Installation eigener Apps ist nicht möglich  
Weitergabe an Dritte oder Weitergabe des  
Entsperrcodes  
Umgehen von Sicherheitsvorgaben

**Bei Minderjährigen sind die Erziehungsberechtigten für die Einhaltung der Zweckbestimmung mitverantwortlich.**

# Verhaltensregeln im digitalen Alltag

Sicher, rechtmäßig, lernförderlich

## Recht & Jugendschutz

Keine verbotenen, verletzenden, extremistischen, pornografischen oder urheberrechtswidrigen Inhalte.

## Datenschutz

Keine personenbezogenen Daten unnötig lokal speichern oder weitergeben.

## Unterricht

Das Gerät unterstützt Lernen. Bei Störungen kann es vorübergehend eingezogen werden.

## Sicherheit

Keine Manipulation, kein Jailbreak, keine Umgehung der Schulprofile.



# Die Medienordnung der CFGS

Sicher, rechtmäßig, lernförderlich

## Umgang mit iPads

## Umgang mit Handys

## Einverständniserklärung der Eltern

## Anpassung der Medienordnung im nächsten Schuljahr

### Anlage

#### Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten

Wir haben die Mediennutzungsordnung an der Carl-Friedrich-Gauß-Schule Hemmingen zur Kenntnis genommen und mit unserem Sohn/unsere Tochter

\_\_\_\_\_ (Klasse: \_\_\_\_\_) besprochen.

Zusätzlich für die Jahrgänge 7-13 (mit Ausnahme der oben beschriebenen Übergangsjahrgänge): Wir haben für unsere Tochter/unsere Sohn das iPad angeschafft und wir sind damit einverstanden, dass dieses im Unterricht an der Carl-Friedrich-Gauß-Schule Hemmingen eingesetzt wird.

Die Administration des iPads erfolgt durch ein von der Schulleitung bestimmtes Administratorenteam der Schule/ der Stadt mit Hilfe eines sog. Mobile Device Managements (MDM). Damit wird das iPad in einen schulischen und einen privaten Bereich aufgeteilt. Ein Zugriff der Schule auf den privaten Bereich erfolgt nicht. Mit Hilfe des MDM installiert die Schule die für den Unterricht benötigte Software.

Mit dem Einsatz des MDM, der Classroom-App und der Verarbeitung personenbezogener Daten im schulischen Teil des iPads sind wir einverstanden.

\_\_\_\_\_  
(Datum, Unterschrift des/ der Erziehungsberechtigten)

#### Erklärung der Schülerin/des Schülers

Ich habe die Mediennutzungsordnung zur Kenntnis genommen und werde mich daran halten.

\_\_\_\_\_  
(Datum, Unterschrift der Schülerin/des Schülers)

# Geräteverwaltung: Was die Schule steuern darf

Mobile Device Management (MDM) dient Betrieb, Sicherheit und Datenschutz

## Mögliche zentrale Maßnahmen

Entsperrcode zurücksetzen  
Gerät sperren  
schulisch relevante Daten löschen  
Gerät auf Werkseinstellungen zurücksetzen  
Nachrichten, Profile, Apps und Updates verteilen

## Ziel



Sicherheit der IT-Systeme  
Datenschutz bei Verlust oder Defekt  
einheitliche Lernumgebung  
schnelle Hilfe bei Problemen

**Das MDM ist keine „Freizeitkontrolle“, sondern technische Voraussetzung für verlässlichen schulischen Betrieb.  
Bei uns ist dies Relation.**

# Geräteverwaltung: Apps

## Vorinstallierte Apps:

- Iserv
- Keynote, Numbers, Pages (Office)
- Relation Agent
- Firefox

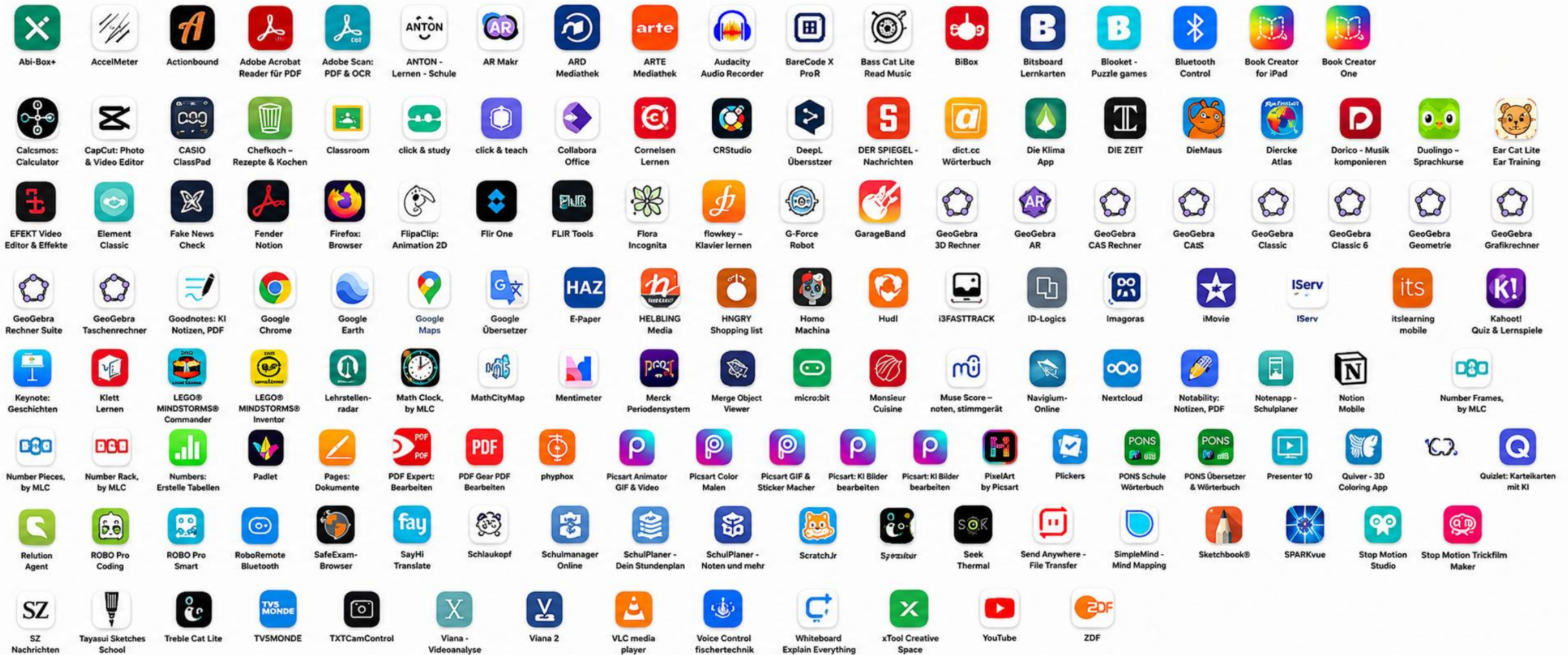
diverse Apps aus dem iOS-Betriebssystem

- Kalender
- Notizen
- Dateien
- Karten
- Uhr
- Wetter
- Fotos
- Kamera
- Maßband



# Geräteverwaltung: Apps

## Apps, die über den Relation-Agent selbst installiert werden können:



# Geräteverwaltung:

## Welche Daten können auf dem MDM von Administratoren nicht eingesehen werden:

Es besteht keinerlei Einsicht...

- auf Aktivitäten, welche vom Anwender auf dem Gerät durchgeführt werde, dh. es kann nichts eingesehen werden, was auf dem Bildschirm geschieht, weder was über Tastatur eingegeben noch welches Programm gerade genutzt wird, etc.  
(keinerlei Fernwartung möglich wie Teamviewer oder Remote Desktop, etc.).
- auf Daten die auf dem Gerät gespeichert sind.
- auf den Standort des Gerätes.
  - Ausnahme bei Aktivierung des Lost Modes
  - dieser wird nur auf Anweisung ausgeführt
  - das Gerät ist während aktivem Lost Mode nicht mehr nutzbar
  - es erscheint eine Nachricht auf dem Bildschirm, welche auf die Aktivierung des Lost Modes hinweist

# Geräteverwaltung:

## Welche Daten können auf dem MDM von Administratoren eingesehen werden:

Bezeichnung	Beispiel Ausgabewert	Erläuterung
Letzte Aktualisierung	vor 18 Minuten	vergangene Zeit seit letztem Abgleich der Gerätedaten mit dem MDM
Letzte Verbindung zum Relation-Client	vor 18 Minuten	vergangene Zeit seit letzter Verbindung des auf dem Gerät installiertem Agents mit dem MDM
Gerätename	Han Solo#H6QYLCFWRL	Name des Gerätes (Iserv-Anmeldename#Seriennummer)
Plattform	iOS	Art des Betriebssystems
Modell	Apple iPad (9th Gen)	Art des Gerätes
Status	Konform oder Nicht Konform	Information darüber, ob alle Richtlinien auf dem Gerät eingehalten werden. ZB. Dass alle erforderlichen Apps installiert sind
Benutzer	Han Solo	Auf dem Gerät angemeldeter Benutzer (Iserv-Anmeldename)
Eigentümerschaft	BYOD oder COD	BYOD = Privatgerät, COD = Gerät im Besitz der Kommune oder Schule
Seriennummer	NHJY1672GH	Seriennummer des Gerätes
Eindeutige Geräteerkennung	00008030-0006742014E0C02E	Eindeutige Geräteerkennung des MDM ´s
Letzte IP-Adresse	172.16.241.11	Letzte bekannte IP-Nummer des Gerätes, stimmt nicht mit echten IP-Adresse des Gerätes überein
Eingeschrieben	vor 6 Monaten	ungefährer Zeitpunkt der Einschreibung in das MDM

# Geräteverwaltung:

## Welche Daten können auf dem MDM von Administratoren eingesehen werden:

Betriebssystem	iOS 17.4	Version des aktuellen installierten Betriebssystems
Batteriestand		14%
Verfügbarer Speicherplatz	47.47 GB von 64 GB	
Wi-Fi	10:9f:41:41:e6:e8	eindeutige Kennung der WLAN-Schnittstelle
iBeacons in Reichweite	(hier nicht aktiv)	Wenn sich das Gerät im Bereich von iBeacons der Schule befindet (Bei Einsatz von iBeacons zum Wechsel auf Schulprofil)
Aktive Zonen	(hier nicht aktiv)	Wenn sich das Gerät in der Geozone der Schule befindet (Bei Einsatz von Geozonen zum Wechsel auf Schulprofil)
Installierte Apps (per MDM)	Iserv	über MDM installierte Apps (können über MDM deinstalliert werden)
Installierte Apps (per privater Apple-ID)	ChatGPT	privat über eigene Apple-ID installierte Apps (können im MDM gesehen aber nicht deinstalliert werden)
Aktionen	(Auflistung)	Übersicht der vom MDM an das Gerät geschickten Aktionen
verwaltete Medien	(Auflistung)	Übersicht der über das MDM verteilten Medien
zugewiesene Lizenzen	(Auflistung)	Übersicht der über das MDM verteilten Lizenzen für Apps
Richtlinien	(Auflistung)	Übersicht darüber, welche Richtlinien dem Gerät zugewiesen sind
Ausleihe	Benutzername	Wenn das Gerät als Leihgerät eingetragen ist

# Geräteverwaltung:

## Welche personenbezogenen Daten werden verarbeitet?

Um die Funktionalitäten der Teacherconsole, der Classroom-App und des eingeschränkten Schulmodus gewährleisten zu können, ist es notwendig folgende personenbezogenen Daten in Relation zu verarbeiten:

- Vorname
- Nachname
- Klasse
- Schul-E-Mailadresse

Diese Daten werden von Relation per LDAPS vom Iserv der Schule abgefragt.

Sobald Identitäten aus dem Iserv gelöscht werden, sind sie spätestens 24 Stunden später in der MDM-Datenbank nicht mehr enthalten.

# Sorgfaltspflichten: Schule, Zuhause, unterwegs

Das Gerät muss geschützt und auffindbar sein

## Transport

**in Schutzhülle, nicht lose im  
Ranzen, keine Flüssigkeiten  
daneben**

## Aufbewahrung

**sicher lagern, nicht offen  
sichtbar oder in frei  
zugänglichen Räumen  
Spinde nutzen (in  
Sportbereich kostenfrei)**

## Einsatzbereit

**geladen mitbringen,  
Updates zulassen,  
Stift/Zubehör mitführen**

**Analoge Unterrichtsmaterialien werden weiterhin erforderlich sein.  
Es müssen immer Schreibmaterialien und Stifte mitgeführt werden.**

# Daten speichern: möglichst nicht lokal

Bei Verlust, Reparatur oder Zurücksetzen können lokale Daten verloren gehen

## Grundsatz

**Schulische Arbeit soll mit den vorgesehenen schulischen Speicherlösungen erfolgen: IServ**

## Für Familien heißt das

keine sensiblen Daten unnötig lokal ablegen  
Möglichst alle Daten auch auf IServ sichern  
Passwörter nicht weitergeben oder sichtbar notieren  
bei Problemen frühzeitig Klassenleitung/IT-Ansprechperson informieren

**Umgang mit IServ und den iPads wird in der Schule eingeübt**

# Digital strukturiert arbeiten

**Einheitliche Empfehlungen für Ordnerstruktur und Appnutzung**

**Mappenführung digital und analog möglich**

**Einführung in Arbeit mit iPads zu Schuljahresbeginn**

**Auffrischung in allen Jahrgängen geplant**

**Schulbücher analog und digital möglich;  
Empfehlung: beides nutzen**

## **Ansprechpartner\*innen**

1. Klassenlehrkraft (ggf. Ticket über IServ schreiben)
2. Medienassistent\*innen
3. FBL Medien (Herr Loss)
4. Netzwerk: Schul-IT
5. (HannIT, Herr Heimann)

# Was tun bei Schaden, Verlust oder Diebstahl?

Nicht abwarten: sofort melden

1

**Sofort melden**

Formular in der Schule einreichen

2

**Bei Diebstahl**

Anzeige erstatten, Aktenzeichen vorlegen

3

**Schule/IT**

Sperrung, ggf. Ortung/Remote-Löschung, Ersatzgerät

4

**IT.N/RLSB**

Klassifikation, Reparatur/Austausch, ggf. Schadensersatzprüfung

The screenshot shows a form titled 'Formular: Schadens- oder Verlustmeldung eines Leihobjekts durch die Erziehungsberechtigten'. It is a multi-step form with sections for: 1. Angaben zur Schule, Person, Leihobjekt (Name der Schule, Name der Schüler/Lehrer, etc.); 2. Kurze Beschreibung des Vorfalls; 3. Beschreibung des Schadens und des Leihobjekts (with checkboxes for types of damage like 'Flüssigkeit verschüttet', 'Abkratzen', etc.). At the bottom, there are fields for the name of the borrowing authority and a QR code.

The screenshot shows a checklist titled 'Checkliste für Schulleitungen: Verlust, Schaden und Schadensersatz'. It contains several sections with checkboxes and instructions: 'Vorabfragen', 'Wiederherstellung der Mängel', 'Antragsergänzung', 'Entschädigung durch IT-N', and 'Information der Schule durch IT-N'. A table at the bottom lists 'IT-N' (Information Technology) and 'IT-N' (Information Technology) with columns for 'Verantwortung' and 'Maßnahmen'. A QR code is located at the bottom right.

# Haftung und Versicherung

Wichtig: nicht über den Verleiher versichert

## Haftung

**Das Leihobjekt ist ordnungsgemäß zurückzugeben. Für Schäden gelten die gesetzlichen Vorgaben.**

## Versicherung

**Das mobile Endgerät ist nicht über den Verleiher versichert. Eine private Absicherung liegt im Ermessen der Familie.**

**Empfehlung für Eltern: Prüfen Sie, ob bestehende Haftpflicht-/Elektronikversicherungen Leihgeräte, Diebstahl und Displaybruch einschließen.**

# Was Eltern jetzt konkret tun können

Vorbereitung bis zur Ausgabe

Unterlagen vollständig lesen, Leihvertrag auf Papier ausfüllen und unterschreiben und zur Ausgabe mitbringen

Mit dem Kind Nutzungsregeln besprechen: schulisch, sicher, respektvoll

Aufbewahrung und Transport zu Hause klären

Passwort-/Entsperrcode-Regeln festlegen: nicht weitergeben

Versicherungsschutz prüfen

Kontaktweg für Schadens-/Verlustmeldung speichern

**Das iPad ist Schulbuch,  
Mappe, Lernbegleiter,  
Recherchetooll und  
Arbeitsmittel in einem.**

# Mögliche Fragen

**Darf mein Kind das iPad privat nutzen?**

**Nein, es ist ein schulisches Leihgerät.**

---

**Dürfen eigene Apps installiert werden?**

**Nein.**

---

**Muss das Gerät in den Ferien zurück?**

**Nein. Ausnahmen: Bei Schulwechsel, Verlassen der Schule, Abschluss, bei Reparatur. Es gibt dann ein Tauschgerät, deswegen ist ein Backup wichtig.**

---

**Was passiert bei Schulwechsel?**

**Gerät zurückgeben; an der neuen Schule wird neu ausgestattet.**

---

**Was passiert bei einem Defekt (Displaybruch, andere physische Schäden)?**

**Grundsätzlich unverzüglich handeln  
Formular ausfüllen, zu der Medienzentrale gehen, Tauschgerät mitnehmen  
Bei Diebstahl oder Schaden durch Dritte: Anzeige bei der Polizei und Aktenzeichen geben lassen  
Nicht eigenmächtig reparieren lassen  
Verschleißteile wie Stiftspitzen und Ladekabel müssen selbständig ersetzt werden**

---

**Fragen?**

**Danke für Ihre  
Aufmerksamkeit!**